

Schriftleitung: Sara 42/44.
Herausg. Nr. 4887.
Das „Vollblut“ erscheint mit Ausnahme der Sommer- u. Winterferien...

Das Vollblut
Tageszeitung
der

Samstagsgeld: Sara 42/44.
Herausg. Nr. 4885.
Dienstag, 11. April 1923.
Postfach Nr. 208 10.
Erlaubnispreis für März: monatlich 800 M., monatlich 800 M., inf. 50...

Vereinigten Sozialdemokratischen Partei
für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Polizeiliche Hausdurchsuchungen bei
den Deutschösterreichischen Freiheitspartei.

Die deutschösterreichische Durchsuchung Mitteldeutschlands.
Warum wurden in Halle keine Feststellungen gemacht.

Berlin, 23. März. (WZV.)
Die polizeiliche Durchsuchung, die gestern vormittag von Beamten der Reichsregierung...

An der vorstehenden WZV-Meldung wird dem Leser die letzte Durchsuchung Mitteldeutschlands von der Deutschösterreichischen Freiheitspartei...

Die kommunistischen Einheitsfrontler.
Wisse Radan- und Prügelszenen. • Die „Kommunisten“
Esse Klein läßt sich nicht „vergewaltigen“. • Mithandlung
des Genossen Künstler. • Polizei räumt den Saal.

Berlin, 23. März.
Die Berliner Kommunisten haben am Mittwochabend wieder ein glänzendes Beispiel dafür geliefert, wie sie die „proletarische Einheitsfront“ ausführen...

Das Betragen der kommunistischen Radan- und Prügelschergen wird dazu beitragen, daß die Einheitsfrontfrage immer „populärer“ wird...

Bedenkliche Reichskanzler-Ausführungen.
Dem Münchener Geist erlegen.

Cuno über das Ziel seiner Außenpolitik. • Die Revision des Versailler Vertrags. • Die Voraussetzung einer Verständigung. • Die voraussichtliche Wirkung im Ausland. • Die Aufgabe der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion.

München, 23. März. (WZV.)
Bei dem Empfang im alten Rathausaal hielt der Reichskanzler eine Rede, in der er u. a. sagte: Allen Deutschen sei jetzt die Frage am Leben und Tod der Nation gestellt...

Warnung vor Lockmitteln.
Ein Anruf der Bergarbeiterverbände.

Samstag, 23. März. (WZV.)
Die Bergarbeiterverbände Deutschlands haben an die Arbeitgeber einen Aufruf erlassen, in dem u. a. gesagt wird, daß die französischen Gewerkschafter den Bergarbeitern herliche Stellen...

hingung einer Revision des Versailler Vertrags, sondern zum Zweck der Juridifizierung der militärischen Lebensverhältnisse...

Es sei ein Fehler, die Revision des Versailler Vertrags zu fordern, sondern die Revision des Versailler Vertrags zu fordern...

Warnung vor Lockmitteln.
Ein Anruf der Bergarbeiterverbände.

Samstag, 23. März. (WZV.)
Die Bergarbeiterverbände Deutschlands haben an die Arbeitgeber einen Aufruf erlassen, in dem u. a. gesagt wird, daß die französischen Gewerkschafter den Bergarbeitern herliche Stellen...

Wormittag 10 Uhr: Dollar 2050
Tendenz: Still.



Am Montag Februar war eine Lohnkürzung zu beobachten. Die Löhne an den Arbeitern der Brauereibetriebe wurden um 7 Prozent im Februar in Berlin eine Mezzaniveau erreicht. Die Löhne in den Brauereibetrieben wurden um 7 Prozent im Februar in Berlin eine Mezzaniveau erreicht. Die Löhne in den Brauereibetrieben wurden um 7 Prozent im Februar in Berlin eine Mezzaniveau erreicht.

Die Löhne in den Brauereibetrieben wurden um 7 Prozent im Februar in Berlin eine Mezzaniveau erreicht. Die Löhne in den Brauereibetrieben wurden um 7 Prozent im Februar in Berlin eine Mezzaniveau erreicht. Die Löhne in den Brauereibetrieben wurden um 7 Prozent im Februar in Berlin eine Mezzaniveau erreicht.

Die Löhne in den Brauereibetrieben wurden um 7 Prozent im Februar in Berlin eine Mezzaniveau erreicht. Die Löhne in den Brauereibetrieben wurden um 7 Prozent im Februar in Berlin eine Mezzaniveau erreicht. Die Löhne in den Brauereibetrieben wurden um 7 Prozent im Februar in Berlin eine Mezzaniveau erreicht.

**Devisenkurse.**

Währung	Heute	22.3.23
1 Holländischer Gulden	8240	8810
1 dänische Krone	4000	3990
1 italienische Lira	1010	1020
1 Pfund Sterling	89000	89000
1 Dollar	20850	20870
1 französische Franc	1390	1400
1 Schweizer Franc	8850	8850
1 spanische Krone	610	618

Konting.: 2511.

**Gewerkschaftsbewegung.**  
**Die Gewerkschaft der Bühnenkünstler.**

Die Gewerkschaft Deutscher Bühnenangehöriger hält ihre Mitgliederversammlung in Leipzig ab. In den letzten Jahren hatte sich eine gewisse Klüftung bemerkbar gemacht, weil die Künstler immer wieder die deutschen Schauspieler für die Jahresversammlung beherbergen wollten. Nun sollen auch die Mitglieder des eigenen Landes wieder einmal zur Geltung kommen. Man möchte als Tagungsort Leipzig, weil es von allen Teilen Deutschlands bequem zu erreichen ist und weil es in den Erntemonaten die Ruhe für die Künstler eine kurze Reise von kulturellen und künstlerischen Zentren bietet.

Der Streik bei den Bergarbeitern... Die Bergarbeiter haben ihren Streik beendet. Die Verhandlungen zwischen den Bergarbeitern und den Bergbauern sind erfolgreich verlaufen. Die Bergarbeiter haben ihre Forderungen durchgesetzt und sind wieder zur Arbeit zurückgekehrt.

**Dollar-Schwarzweisungen des Deutschen Reiches**  
Garantiert von der Reichsbank  
**Schluss der Zeichnung:**  
**Sonnabend, den 24. März 1923**

von neuem in die Genossenschaft aufgenommen werden wollen. Von dieser Forderung absoluter Unterwerfung will man keinen Preis abgeben. Die Genossenschaft wird in ihrer Mehrheit des Schutzes durch den kartellierten Verband sich nicht unterwerfen lassen.

Ausperrung in der Belgier Holzindustrie. Trotzdem für Freitag Verhandlungen vor dem Reichsarbeitsministerium anberaumt waren, haben die Holzarbeiter im Belgier Holzgewerbe ihren Streik nicht abgebrochen. Die Verhandlungen sind gescheitert.

Berufung des Otraver Bergarbeiterstreiks. Das Sekretariat des sächsisch-schlesischen Bergarbeiterverbandes teilt mit: Die Berufung des Otraver Bergarbeiterstreiks ist abgelehnt worden. Die Bergarbeiter sind zur Arbeit zurückgekehrt.

Arbeitskämpfe in England. Die Streikbewegung in England hat sich gegen die Kohlenarbeiter gewendet. Die Kohlenarbeiter haben ihren Streik beendet und sind wieder zur Arbeit zurückgekehrt.

Kommunistische Einigungsmandate in Frankreich. Der Landesrat der kommunistischen Gewerkschaften (Antwärtiger Richtung) hat seine Mandate zurückgezogen. Die Gewerkschaften sind wieder zur Arbeit zurückgekehrt.

und ein weiteres Engagement gegenüber den Kommunisten... Die Gewerkschaften haben sich gegen die Kommunisten ausgesprochen. Die Gewerkschaften sind wieder zur Arbeit zurückgekehrt.

**Aus dem holländischen Gewerkschaftsleben**  
Bei der Wahl eines Delegierten zum Verbandstag der Holzarbeiter wurden für den kommunistischen Anwalt 180 Stimmen abgegeben. Die Gewerkschaften sind wieder zur Arbeit zurückgekehrt.

**Aus aller Welt.**  
**Furchtbare Familientragödie.**

Berlin, 23. März. Doppelmord und Selbstmord riefen in der vergangen Nacht die Kriminalpolizei nach dem alten Schenker Straße 10 in Berlin. Dort wohnte der 78 Jahre alte Rentnermaler Friedrich Krieger, der nebenbei noch Kaffeebar in einem Geschäft war. Mit seiner Frau und einem Sohn lebte er zusammen. Die Frau war krank und starb an einem Herzinfarkt. Der Sohn war ebenfalls krank und starb an einem Herzinfarkt. Die Frau war krank und starb an einem Herzinfarkt.

**Militarisierte Betrieb.**

Bei einem Unfall auf Bahnhof Friederichshagen (Frankfurt) starb ein Arbeiter. Die Unfallursache ist noch nicht bekannt. Die Gewerkschaften sind wieder zur Arbeit zurückgekehrt.

Mitarbeiteraufstand. Ein Arbeiteraufstand in der Fabrik... Die Arbeiter haben ihren Streik beendet und sind wieder zur Arbeit zurückgekehrt.

Verantwortlich für Politik und Wirtschaft: K. O. S. Schulz... Die Verantwortlichen für Politik und Wirtschaft sind K. O. S. Schulz, für Politik und Wirtschaft sind K. O. S. Schulz, für Politik und Wirtschaft sind K. O. S. Schulz.

**Alta**  
Henkel's Puß- und Scheuerpulver, für Haushalt, Gewerbe und Industrie unentbehrlich.  
Nützlich mit Alta Tonf und Heide, weil's den schönsten Glanz bescheert!

**Delitzsch**  
GUMMIWAREN  
SÄMTLICHE ARTIKEL ZUR SAUGLINGS-PFLEGE  
Oskar Reime  
Gerberplan, Fernsprecher 251  
Fritz Baum  
Delitzsch  
Damen-Konfektion  
Kleiderstoffe, Baumwollwaren  
E. Preller, Delitzsch  
Manufaktur und Leinwandwaren  
Oto Rasi DELITZSCH  
Kleiderei, Nähmaschinen, Zubehörräder  
Reparaturwerkstatt

**W. Brackebusch :: Herrenartikel**  
Bitterfeld, Falkenberg  
Berufskleidung  
Anzüge  
D. Reicher, Bitterfeld  
Wallische Straße 5  
Hüte  
Herrenwäsche  
E Geschäftliche Rundschau und Dauerfahrplan  
Oben Gewähl., Abfahrt nach  
Nordhausen: 420P (W), 600P (Teutsch), 640P, 100P, 420P  
(W Oberöhl.), 62P, 80P (W bis Teutsch), 1120P.  
Cottbus: 740P, 1100P, 34P (W), 621P 1120P (Torgau).  
München: 420, 60P (W), 1228, 822  
D = Zuschlagpflichtige Schnellzüge. P = Personenzüge. E = Eilzüge. W = Werktags.  
S. Jarosch Nachf., Bitterfeld  
Das Haus der guten Qualität.  
Modernes Spezialhaus für Herren-, Knaben-Berufs- und Sportkleidung.  
A.H. Strusowski,  
Pelzwaren, Hüte u. Mützen, Herrenartikel.  
Kaufhaus für Damen- und Herrenbekleidung  
P. Bassin, Falkenberg  
Markt, Fernruf 77.  
Damen- und Herrenwäsche  
Trikotagen  
M. Moskowitz  
Bitterfeld, Burgstraße 5  
Glas, Porzellan  
Steingut  
Emaille  
Alfred Uebel, Delitzsch  
Leder- und Schuhmacherbedarfartikel

**Torgau**  
Qualitäts-Schuhwaren  
Viele Arten. Beste Fabrikate.  
Günstige Preise.  
Pannier  
Torgau, Markt 13  
Grosz Weinstadt f. Repar.  
Heinrich Nüsse  
Moderne Mass-Schneiderei  
für Herren- u. Damengarderoben  
Karl Müller  
Inhaber: Conr. Müller  
Torgau - Spitalstraße 6  
Glas, Porzellan, Steingut u. Spielwaren  
B.C. Löbner, Leipziger Str. 10  
Spielwaren, Holz- u. Lederwaren  
Geschienkartell, Vereinspreise  
Warenhaus S. Ahlfeld  
Breite Straße  
Erstes Delitzschengeschäft von  
Karl Baldewag, Fischerstr. 24  
Sangerhausen  
Schuhhaus Moritz Loewe



Halle und Saalkreis.

Halle, den 23. März 1923.

Revolutionsteier der republikanischen Jugend.

Die Jungsozialisten, die Sozialistische Jugend, das Parteil... revolutionäre Jugendbewegungen...

Einen großen Teil seiner Ausführungen kann man reiflos unterbreiten. Nur Raummanngal hindert deren Weitergabe...

Auch der zweite Redner des Abends, der Genosse Maßlaff (Jungsozialist) erregte mit seinen Ausführungen reichen Beifall...

Volkskonzerte im Arbeiterheim.

Die Einrichtung gefehlt!

Das Ziel der „Volkspart“-Reihung ist das: aus dem „Volkspart“ ein wahres „Volkstheater“ machen. Darin will die Verwirklichung...

Die in Halle die Konzerte für den mit der Verwirklichung der Konzepte beauftragten Ausschuss war die: „Volkspart“ Preis muß...

Den Vertrieb der Karten nimmt der Arbeiter-Bildungs-Ausschuss in die Hand. Da die Verwirklichung aus Sammlungen...

Teuerungszufschlag zur Wahrenrente.

Meldepflicht der Familienveränderungen.

Wegen der Einführung der Kapitalrentenpflicht Meldepflicht gilt die Revision, die beim Dienstausschuss...

erhalten für die Waife selbst nicht in Anlag zu bringen ist. Als Einkommen der Waife gilt das Waisenlohn...

Empfänger von Teuerungszufschlägen werden zur Vereinfachung von Weiterungen dringend darauf aufmerksam gemacht...

Neuerungen im Postverkehr.

Am 1. April wird im inneren deutschen Verkehr sowie im Verkehr mit Freie Stadt Danzig, Luxemburg, Memelgebiet und Österreich für Warenpostsendungen eine Korrektur...

Jugendnot!

Sooft liest man heute von der „Verderbung unserer Jugend“; die Zeitungen bringen im gerühmten Teil Nachrichten über neue Institute jugendlicher Arbeiter...

Wohin aber führt die Arbeiterschaft in das Leben dieser jungen Menschen die wir selber als „frische Sämling“ oder lieberliche Frauenzimmer... zu betrachten gewohnt sind...

Wohin kann man die Hilfe besetzen? Nur in beschleunigter Aktion; darin, daß man sich nicht nicht aufhört von dem „verderblichen“ Bezug, dem man zunächst sich fordern verstände...

Die Sprechstunden des Arbeiter-Sekretariats finden täglich von 11 bis 1 Uhr vormittags und von 4 bis 6 Uhr nachmittags statt.

Wartensatzung bei der Post. Die Postung der Militärärzten und der Jungweib und Unfallrenten für Monat April findet beim Postamt...

am 8. April für die Nr. 1 bis 8000, am 4. April für die Nr. 8001 bis 8010...

• Fortschritt zur Minderheit bei der Reichsbahn. Zu Ein- und Ausfahrten innerhalb 4 Zogen kann die Fahrkarte zur Minderheit gleich beim Antritt der Reise mitgeführt werden...

• Die Nebenbeschäftigung der Staatsbeamten. Auf Grund eines Eingelasses werden der Minister des Innern und der Finanzminister...

• Etwaige Diebst. In der Nacht zum Donnerstag überfiel der Diebstahl Nr. 68 der Gullischen Wache...

Städtisches Theater- und Kunstleben.

Stadtheater. Heute, Freitag, abend 7 1/2 Uhr geht die Komödie „Der politische Kamezger“ von Ludwig Holberg in Szene...

• Zentralverband der Jungweib, Unfallrentner, Witwen und Waisen. In ihrer Generalversammlung findet Sonntag, den 25. März...

Versammlungen und Veranstaltungen.

• Zentralverband der Jungweib, Unfallrentner, Witwen und Waisen. In ihrer Generalversammlung findet Sonntag, den 25. März...

Aus der Arbeiterkassenbewegung.

Kassenhall. 2. Kreis. 8. Bezirk. 1. Gruppe. am Sonntag, dem 25. März in Dieskau 9 Uhr: Reigen I - Grundorf I (Schießrichter: Dieckhoff)...

• 1. Gruppe. 1. Bezirk. 1. Gruppe. am Sonntag, dem 25. März nachmittags 3 Uhr auf den Brandbergen. Heute II trainiert. Mannschaften...

• 2. Gruppe. 1. Bezirk. 1. Gruppe. am Sonntag, dem 25. März nachmittags 7 Uhr bei Thomas Hallentaining. Erscheinen alle 12 Pflücker...

Wetter-Vorhersage.

Sonntag, 24. März. Wolka, neblig, etwas Regen, mild, gelte weite Sonnenhitze.

Montag, 25. März. Meist wollos bis teilw. wüßiger Regen, etwas Nöbler, zeitweise Sonnenhitze.

Dienstag, 26. März. Wüßiger heiter und wolka, fridmilde etwas Regen, nachts und früh etwas Nöbler, tagüber mild.

Oster-Angebot

- Jackett-Anzüge . . . M. 65000-250000
Sport-Anzüge . . . M. 95000-295000
Rock und Westen . . M. 75000-165000
gestreifte Hosen . . . M. 22000- 55000
Smoking-Anzüge M. 250000
Gehrock-Anzüge M. 275000
Bozener Mäntel M. 95000
Damen-Kostüme m. Halbseidenfutter M. 145000-450000
Damen-Mäntel u. Jacken M. 29000-325000
Anzüge nach Mass, deutsche und Original englische Stoffe M. 320000-580000

Bel anerkannt prima Qualitäten entsprechen unsere Preise der jeweiligen Marktlage.
Halle a. Saale Das führende Bekleidungshaus Gr. Ulrichstr. 19/20

Endepols & Junker

# Aus der Provinz. Der Elster-Saale-Kanal im Werden.

Merkens und Leipzig als Gegenstücke.

Das langwierigste Projekt einer direkten Verbindung der großen Städte Leipzig mit Saale und Elbe steht nun noch aus dem Stadium des Stadiums herausgetreten und größere Wichtigkeit angenommen zu haben. Seitens der Reichsregierung ist ein Komitee ernannt worden, das den Verlauf für den Elster-Saale-Kanal in allen Teilen vom Reichsverkehrsministerium genehmigt ist und das es nun nach gilt, die förmliche Frage: Die Ausführung der nicht unerheblichen Kosten, zu lösen. Doch der Kanalbau überbrückt noch nicht in Angriff genommen ist, ist nach dem genannten Blatte der Stadt Leipzig verfaßt worden, der sich bisher gegen die Überbrückung eines erheblichen Höhenunterschiedes irrtümlich und nur gewillt war, den Ausbau der eigenen Befestigung zu überlassen. Bei der tatsächlichen finanziellen Lage, in der sich momentlich alle Großstädte befinden, ist es allerdings bis zu einem gewissen Grade verständlich, wenn die öffentlichen Verwaltungen sich abwartend verhalten. Eine Wendung in dieser Richtung scheint das starke Anwachsen der Einwohnerzahl (Ende Februar waren es allein in der Stadt Leipzig bereits 4600) zur Folge gehabt zu haben.

Das Kanalbauamt in Leipzig ist der Überzeugung, daß noch in diesem Frühjahr mit den Bauarbeiten begonnen werden dürfte; die hohen unproduktiven Ausgaben, die durch die Unterbindung der Gewerbetätigkeit entstehen, dürften den Vorzügen der Verbindungen überwiegen. Der Bau soll an mehreren Stellen gleichzeitig begonnen werden, um auf dem Gebiete des öffentlichen Verkehrs, auf dem Gebiete von Leipzig bis Weitz, in Angriff genommen und in etwa fünf Jahren zu Ende geführt werden. In der auch vom öffentlichen Landbau bereits genehmigten Linienführung ist nichts geändert.

Wenn erst der beschriebene, durch die förmliche Entscheidung der wirtschaftlichen Verhältnisse wesentlich gefährdete Kanalbau zur Ausführung gekommen ist, dann dürfte, wenn auch die Kanalbaukosten durchgehends ist, das öffentliche Interesse überwinden sein, das sich eine unmittelbare Wasserbindung zwischen dem mittelbairischen Industriegebiet und dem Meere in den Weg stellen. Für Leipzig und Merseburg, und nicht zuletzt für Halle, eröffnen sich ungeahnte Zukunftsmöglichkeiten. Wir werden zu sehen, ob diejenige Stelle, die bisher als das hemmende Element galt, auch ernsthaft genommen wird, weitläufige kommunale und Wirtschaftspolitik zu treiben, oder ob man die Stelle der verpönten Gegenstände um einige weitere Meilen vermehren wird.

## Hallischer Knappheitsverein.

Wichtige Satzungsänderungen.

- Die Grundbeiträge, nach denen das Krankengeld berechnet wird, sind wie folgt festgesetzt: Lohnstufe 1: 1200 Mk., Lohnstufe 2: 1800 Mk., Lohnstufe 3: 2400 Mk., Lohnstufe 4: 3000 Mk., Lohnstufe 5: 3600 Mk.
- Das Krankengeld beträgt in Lohnstufe 1: 730 Mk., Lohnstufe 2: 1080 Mk., Lohnstufe 3: 1440 Mk., Lohnstufe 4: 1800 Mk., Lohnstufe 5: 2160 Mk.
- Die Sterbegelder werden festgesetzt wie folgt: Lohnstufe 1 bis 4: 9000 Mk., Lohnstufe 5: 12000 Mk.; für die Ehefrau beträgt das Sterbegeld 9000 Mk.; für Kinder: 1. totgeborene und bis zum vollendeten 1. Lebensjahre 18 000 Mk.; 2. vom 1. bis 8. Lebensjahre 30 000 Mk.; 3. bis zum vollendeten 18. Lebensjahre 50 000 Mk. Zusätzlich erhalten eine Begräbnisbeihilfe von 125 000 Mk., deren Ehefrau eine solche von 90 000 Mk., für Kinder dieselben Beträge wie unter 3. Nr. 1 bis 8.
- Für keine Heimstätte werden 12 000 Mk. gewährt.
- Die wöchentlichen Mitgliederbeiträge zur Krankenkasse betragen in Lohnstufe 1: 800 Mk., Lohnstufe 2: 1100 Mk., Lohnstufe 3: 1400 Mk., Lohnstufe 4: 1700 Mk., Lohnstufe 5: 2000 Mk.
- Die wöchentlichen Mitgliederbeiträge zur Pensionkasse betragen: a) Jahressumme Beitrag 30 Mk., b) Einzelbeitrag zur Deckung der außerordentlichen Unterhaltungen für die Pensionisten 110 Mk.
- Die neu festgesetzten Krankengelder und Pensionistenbeiträge sind vom 1. März 1923 anzuwenden. Vom gleichen Zeitpunkt an sind auch die neuen Krankengelder zu zahlen.

Die Familien-Beihilfe wird gewährt: a) Familien mit 10 000 Mk.; b) Waisen (allein) 100 Mk.; c) Stillsitzende (allein) 240 Mk. Bei den am 17. Februar 1923 bereits laufenden Familienleistungen ist die Familien-Beihilfe mit Ausnahme der Entbindungskosten von diesem Tage an mit dem erhöhten Betrage zu zahlen. Die alten Gelder gehen bis mit 16. Februar 1923. Selbstverpflichtete Waisenmütter erhalten das erhöhte Wochenlohn ab 5. März 1923.

Am 1. März 1923 an erhalten die Pensionisten der Sozialen Versicherungsanstalt folgende monatliche Pensionen aus der Familienkasse wie folgt: 1. Witwen: 120 000 Mk. monatlich; 2. Waisen, ohne sonstige Renten: 8500 Mk. monatlich; 3. Waisen, die noch eine Witwe, Unfall- oder Invalidenrente beziehen: 7000 Mk. monatlich; 4. Witwen, Witwen und Kinder von Sozialen 2400 Mk.

## Genossen! Denkt an die Stärkung des Wahlfonds. Zeichnet auf unsere Sammelstiftung!

Merkens, Bauarbeiter, kommt für die im Streik befindlichen Kollegen! Nach dem von einer Delegiertenkonferenz gefassten und in einer Merseburger Bauarbeiter-Versammlung ratifizierten Beschluß haben alle Kollegen, die im Streikgebiet arbeiten, während der Dauer des Bauarbeiterstreiks einen wöchentlichen Streikbeitrag von 1000 Mk. zu zahlen. Der Streik wird durch Fortsetzung der Arbeit im ehemaligen am Sonntag, dem 24. März, zu entscheiden. Die Bauten und Bauarbeiter sind angewiesen, die Marken sofort im Bureau abzugeben und zu zerstören. Der Kampf der streikenden Bauarbeiter ist auch außer Kampf; darum hat jeder zu entscheiden, der auf dem Bau arbeitet. Die Kollegen werden ermahnt, die Sammlung unter allen Umständen streng durchzuführen. Schnell Hilfe ist doppelt nötig!

Deutscher Bauernverband, Bauerngenossenschaft Merseburg, S. A., Wernigerode.

Ähren, Starke Anzeichen der Steuerschwäche. Die Steuerrechnungen waren Hinblick auf eine außerordentlichen Sitzung zusammenzubereiten worden, um für die Selbststeuer im öffentlichen Haushalt Deckung zu schaffen. Entsprechend dem Beschlusse des Magistrats wurde beschlossen, 84 000 Prozent Aufschlag zur finanziell demagagierten Grundsteuer und 4200 Prozent zur Gewerbesteuer und Betriebssteuer zu erheben. Ferner sollen zwei weitere Steuererhöhungen erlassen werden, so daß die Summe der auf den finanziell demagagierten Grundsteuer 128 000 Prozent bei der Grundsteuer und je 6300 Prozent bei der Gewerbesteuer, der Gewerbesteuer und der Betriebssteuer ausmachen. Die enorme Besteuerung der Ähren hat eine Erhöhung der Strompreise auf 1200 Mk. erforderlich gemacht, doch sollen Kleinrentner und sonstige bedürftigen Familien bis zur Hälfte des Preises ermäßigt werden. Der zum Ausbau der Straße Ähren-Löscher-Treben-Baum als Quilbacher erforderliche Hofanteil wurde bis zur Höhe von 70 Millionen Mark bewilligt.

Teufelschall. Keine Stillelegung des Salinewerks Krügerstraße. Am Zusammenstoß mit einer Meldung über die beschlossene Stillelegung der im Privatbesitz des Salinewerks Krügerstraße zu stehen ist, daß auch mit der Stillelegung des Salinewerks Krügerstraße zu stehen ist. Diese Meldung ist, wie uns von der Werksleitung mitgeteilt wird, unzutreffend.

## Wucherpreise für Pachtader.

Der die Entwicklung der Pachtpreise aufmerksam verfolgt, wird diese Erscheinung nur mit größter Besorgnis betrachten können. Wiederholt haben wir auf Preissteigerungen hinweisen müssen, die nie als vorübergehend bezeichnet werden können. So wurden schon vor längerer Zeit in den im Merseburger Landstrich gelegenen Orten Gohlis und Bokarna für den Morgen Strohacker bis zu 600 Mk. und 600 Mk. für den Morgen Weizen geboten. Die 6. Jänner Weizen nach Magdeburger Notierungen geboten. Daß der betreffende Pächter außerdem noch für 16 Morgen Weizenland einen Zehner Kartoffeln und einen Vierteljänner Weizen verlangte, soll nur nebenbei erwähnt werden. Aus Bödig wird uns berichtet, daß bei der allmählich neubestehenden Verpachtung des an der Röhrichtgräber gelegenen Strohackers Preise erzielt werden sind, die bei Pachtzeiten einfach Kopfschütteln erregen. Und zwar

trouen es beschleunigt grobe Wirtschaftlichkeit und bergl. (jogar Arbeiter), die bis zu 7 Senzen Pfaffen Soden haben für Boden 4, höchstens 5. Wisse, wenn man Düngung und Bewässerung einrichtet, eigene Wirtschaftlichkeit des Bodens bewahrt ist die Pacht sehr bei normaler Ernte nicht verhängen — was ausgelegt, daß es bei einjährigem anhalten der Stabilisierung der Pacht bleibt. Wenn man jedoch, wie es fast den Ansehen der Pächter zehrt, daß die landwirtschaftlichen Produkte im Herbst im Folge neuen Marktwertes wieder das vielfache ihres Wertes verloren — an den höchsten Düngepreisen und verallgemeinert — was die Rechnung stimmen. Auf alle Fälle darf von einer öffentlichen Körperpflicht wie der Kirche, erwartet werden, daß sie die Pachtpreise nicht annimmt, wie es anberzot seitens der Gemeindeglieder geschieht.

So die Katastrophe! Wenn man behauptet, daß die Pachtbeiträge alle auf einmündige Jahre abgestellt sind, so können diese Pachtbeiträge die Pächter katastrophale Folgen einleiten. Jede der Pächter, die es bezürigen Beiträgen die Genehmigung zu verweigern. Ein Einspruchsdikt ist ja auf Grund der Verordnung über den Verleihe mit landwirtschaftlichen Grundstücken wohl gegeben. Aber auch die Pächter sollten nicht Preis geben und bezahlen, von denen sie bei der benötigten Heberzeugung im Lande wissen müssen, daß sie in ihrem Verhältnis zu den Erträgen und der heutigen Verbilligung stehen. Denn die Folge muß eine weitere Steigerung des Lebensmittelpreises sein.

Mitglied. Die Jugendbeichte für Witterfeld und Umgebung findet am Sonntag, dem 25. März, vormittags 10 Uhr, in der Kirche St. Marien statt. Die Arbeiter beginnt um 7 1/2 Uhr. Arbeitervereine, „Bormärts“ und „Gottsche Arbeitervereine“ sind gebittet, sich zu beteiligen. Der Arbeiterverein wird erwartet, daß sie die Früh- und Abendandacht zahlreich besetzt.

Leipzig, Gefangenen-Entzwei. Aus dem Gefangenen-Sammelungen Halle-Gottbus entpangen auf der Station Neuen Julei. Die Gefangenen sind in Halle und in der Halle in einem Bausatz zu Boden gelagert und lamplunfähig gemacht. Der andere Beamte vermochte nun nicht mehr zu hindern, daß die beiden Gefangenen aus dem fahrenden Zuge sprangen und entliefen. Die entwichenen Gefangenen hatten wegen Diebstahls und (schweren Diebstahls) lange Strafen zu verbüßen und sollten von der Polizei für die Überführung in Halle in Haft genommen werden. Der andere heißt Hermann Peters und ist in Halle geboren.

Wittenberg, Werberbeiratsankunft der Sozialistischen Arbeiter-Jugend. Am Sonntag, dem 25. März, abends 8 Uhr, veranfaßt die Ortsgruppe Wittenberg der S.A. in Wittenberg einem Saale einen Jugendabend und Elternabend. Das Programm wird von den Wittenberger und Wittenberger Jugendvereinen besetzen und bringt zwei Vorträge, die Wittenberger, lebende Bilder und Vorträge. Alle Parteigenossen sind zu erwarten, und besonders die Eltern der Jugend, sind zu der Veranstaltung herzlich eingeladen. Unsere Jugend wird an diesem Tage zeigen, was sie zu leisten vermag. Die Jugend wird alle diejenigen, die sich trotz der schweren wirtschaftlichen und sozialen Lage, an dem Abend ein warmes Herz für die Ertraten bewahrt haben, die die Jugend an dem Abend zu erwarten sein lassen, durch ihre Darbietungen zu beweisen, welche wirrige körperliche Kraft in ihr wohnt, so daß jeder auf seine Kosten kommen wird.

Wittenberg, Die Arbeiterkassendirektion. Ein und ein halbes Jahr ist es her, daß die Wittenberger Arbeiterkassendirektion die gütliche Gelegenheit benutzte, um sich ein neues Heim zu gründen, indem sie das Hotel „Zum goldenen Löwen“ kauft erwarb. Infolge dieser Aufgabe sind während dieser letzten, aber schweren Wirtschaftlichen Zeit durchgehend worden. Der Wunsch, einen Saal zu errichten, hat trotz der Anstrengungen bisher nicht durchgeführt werden können. Diese wichtige Aufgabe muß der Zukunft überlassen werden, ihre Durchführung hängt von dem Interesse ab, welches die Arbeiterkassendirektion der Wittenberger-Genossenschaft entgegenbringt. Ein großer Teil der Wittenberger-Genossenschaft noch fern. Am Sonntag, dem 25. März, nachmittags 2 Uhr, findet die Generalversammlung der Wittenberger-Genossenschaft im Wittenberger Saal statt. Die Generalversammlung von großer Wichtigkeit ist, ist das Erreichen aller Mitglieder unbedingt notwendig. Es werden nicht weniger als 9 Punkte auf der Tagesordnung, unter anderem Änderung von wichtigen Bestimmungen des Statuts sowie Wahl der Aufsichtsratsmitglieder. Dabei sollen alle Fragen eingehend behandelt werden.

**SUNLIGHT SEIFE**

Achten Sie auf Packung und Prägung

**Bettwäsche**

25% Rabatt bis 24. März

Wenn wir auf alle unsere Artikel, trotzdem unsere Preise schon bedeutend ermäßigt wurden. Vergleichen Sie unsere Angebote mit denen anderer Firmen:

Bettwäsche	von 2600 an
Kissenbezüge	2800
Bettdecken	5750
Sondergut	1800
Inlette, 80 cm breit	4500
Inlette, 50 cm breit	7800
Bettdecken u. Zudecken	2000
Gerstenkornhandtücher	1300
Staubhandtücher	1350
Waschtücher	570

Angebot freibleibend. Mengenangabe vorbehalten.

**Berliner Bettwäsche-Fabrik**

Vertrieb: Halle, Luth.-Wucherer-Str. 21

**Hausfrauen!**

**Möbel auf Teilzahlung!**

Große Auswahl in Küchen, Schlafzimmern, Speisenzimmern, Herrenzimmern, Polster-Möbeln, Einzelne Kleidererker, Verkleidete Bütteln, Matten, Waschkommoden, Tische, Stühle usw. Leichte Zahlungsweise. Bequeme Monats- oder Wochenraten, die möglichst nach Wunsch des Käufers eingerichtet werden.

**Eichmann & Co.**

Große Ulrichstraße 51, Eing. Schulstr.

**Prima Strickwoolle**

1/2 2200 Mark

**Padawer & Mühlbauer**

Oleustrasse 5

(Hauptmarkt an der Freiheit)

Fällische Leinwand, Wucherer-Str. 27

Müller und Schneider: Extrapolste.

**Achtung!**

**Ramin- und Zidelfelle**

kaufen zu hohen Preisen 550

**Bargenda & Heubert, Mühlgrasse 3.**

**Druckaufträge**

jeher wir übernimmt unternimmt schnell und leuber

**Hallerische Genossenschafts-Druckerei**

**Ausgabe der Monatshefte**

am Montag, dem 28. März, an die Hausbesitzer mit den Anfangsbuchstaben A bis E;

am Dienstag, dem 27. März, an die Hausbesitzer mit den Anfangsbuchstaben F bis J;

am Mittwoch, dem 28. März, an die Hausbesitzer mit den Anfangsbuchstaben K bis O;

am Donnerstag, dem 29. März, an die Hausbesitzer mit den Anfangsbuchstaben P bis S;

am Sonntag, dem 31. März, an die Hausbesitzer mit den Anfangsbuchstaben T bis Z.

Der Vorstand ist zu beglückwünschen.

Für jeden Kopf des Haushalts wird eine Karte für die Ausgabe eines Monatshefte über 30. März ausgegeben.

Intermieter erhalten Monatshefte über 10. März, vom nächsten Monat an in der Ortsbibliothek (Leibnizstraße) gegen Vorlegung des Wohnungsscheins (Befreiung) und auch die Monatshefte für die getrennten Betriebe erhalten.

Die Ausgabe der Karte für die Zeit vom 1. April bis 30. Sept. 1923 giltigen

Der Magistrat.

**Druckaufträge**

jeher wir übernimmt unternimmt schnell und leuber

**Hallerische Genossenschafts-Druckerei**

**Ausgabe der Monatshefte**

am Montag, dem 28. März, an die Hausbesitzer mit den Anfangsbuchstaben A bis E;

am Dienstag, dem 27. März, an die Hausbesitzer mit den Anfangsbuchstaben F bis J;

am Mittwoch, dem 28. März, an die Hausbesitzer mit den Anfangsbuchstaben K bis O;

am Donnerstag, dem 29. März, an die Hausbesitzer mit den Anfangsbuchstaben P bis S;

am Sonntag, dem 31. März, an die Hausbesitzer mit den Anfangsbuchstaben T bis Z.

Der Vorstand ist zu beglückwünschen.

Für jeden Kopf des Haushalts wird eine Karte für die Ausgabe eines Monatshefte über 30. März ausgegeben.

Intermieter erhalten Monatshefte über 10. März, vom nächsten Monat an in der Ortsbibliothek (Leibnizstraße) gegen Vorlegung des Wohnungsscheins (Befreiung) und auch die Monatshefte für die getrennten Betriebe erhalten.

Die Ausgabe der Karte für die Zeit vom 1. April bis 30. Sept. 1923 giltigen

Der Magistrat.